



CHILE - NEWSLETTER - 007



Liebe Familie, Freunde und Gemeinde,

Persönlich:

Jetzt ist es aber endlich an der Zeit die Spanischvokabeln zur Seite zu legen, um euch allen zu erzählen, was sich in den letzten drei Monaten so alles ereignet hat.

Bis zu unserer Abreise nach Bad Honnef hatten wir im Januar sehr viel zu erledigen. Eine lange „to do“-Liste musste abgearbeitet werden.

Für eine Ausreise müssen viele Papiere bearbeitet und überarbeitet werden und alle möglichen Behördengänge gemacht werden. (Pässe, Visa, Tropentauglichkeit, ...)

Wir waren sehr viel unterwegs. Am Tropeninstitut in Tübingen wurden wir durchgecheckt. Zum momentanen Zeitpunkt sind wir drei gesund und munter und einem Einsatz im Ausland steht nichts im Wege.

Thomas war sehr mit der Nachsorge seines Knies beschäftigt. Inzwischen ist es schmerzfrei, aber immer noch nicht fit. Es fehlt die Zeit zum Muskelaufbau, aber wir versuchen, immer wieder gemeinsam daran zu arbeiten.

Viel zu schnell kam die Abreise nach Bad Honnef. Mehrmals sind wir am Abreisetag durch das Haus im Talweg gestieft und haben den Tränen freien Lauf gelassen.

Es fiel uns sehr schwer, das vertraute Umfeld und unsere Familien zurückzulassen.

Uns war klar, dass die kommenden Tage in Sulz nur noch Besuche sind. Unser Aufbruch hat begonnen. Weinend und betend sind wir am Nachmittag des 30.01.05 aus Sulz gefahren, um uns auf den Weg nach Bad Honnef zu machen.

Ganz überrascht waren wir, als wir dort ankamen und unsere Schule direkt am Rhein vorfanden, in einem schönen Park gelegen und die zugewiesene Wohnung für unsere Vorstellungen sehr groß war. Hier werden wir nun die nächsten drei Monate verbringen. Schnell haben wir uns hier eingelebt und inzwischen ist auch hier der Tagesablauf zur Routine geworden. Wir lernten in den ersten Tagen auch einige andere Christen kennen mit denen wir viele schöne und fröhliche Stunden verbringen.

(Zitat von „Österreich-Freundin“ Moni: Des daugt mer!)

Die Kurse hier am VEZ (Vorbereitungsstätte für Entwicklungszusammenarbeit) gliedern sich in mehrere Trainingskurse und das Sprachstudium. Zunächst haben wir mit Interkulturelle Kommunikation, Länderkunde, Projektmanagement, Aidsbekämpfung, Erarbeitung von Lehrplänen, ... begonnen. Wir haben viel gelernt, viele andere staatliche Entwicklungshelfer kennen gelernt und allerhand konkrete Ausarbeitungen für Chile gemacht. Die Kurse haben uns „theoretisch“ in die Arbeit in Südamerika und das Leben dort eingeführt. Die Tutoren sind professionelle Kräfte, die eine sehr gute Arbeit machen.

Unseren freien Abenden wurde eine plötzliches Ende gesetzt mit dem Beginn des Sprachstudiums. Wir bekommen nun täglich ca. 5 Stunden Unterricht und haben dann Selbststudiumszeit. Wir können lernen ohne Ende, doch manchmal macht der Kopf nicht mehr mit. Am VEZ ausgearbeitete Sprachunterlagen helfen uns in jeglicher Hinsicht die Sprache zu erlernen. Grammatik als Grundlage, Vokabelkisten zum Lernen, Kassetten für das Hörverständnis, DVDs für einen „gemütlichen“ Abend usw.

Da wir uns hier in einer wunderschönen Gegend des Siebengebirges befinden, sind wir zum Relaxen meist unterwegs. Gerne machen wir etwas Sport oder erkunden die Gegend. (Bonn, Bad Godesberg, ...)





Amy ist während des Unterrichts bei ihrer Tagesmutter Angelika Saffenreuter. Die beiden lieben sich inzwischen und die Augen strahlen, wenn sie sich morgens wieder sehen.

Familie Saffenreuter wohnt in der selben Straße und so können wir Amy über den Mittag zu Fuß abholen und die Pause mit ihr verbringen. Amy ist ein fröhliches Kind und hat hier schon viele Herzen erobert. In der Mensa darf sie immer bei Küchenleiterin Doris beim Kassieren auf dem Schoss sitzen. Manch trauriges Gesicht hat sich durch ihr Strahlen erhellt.



Mit den anderen Christen im Hause haben wir einmal in der Woche einen kleinen Gebetskreis. Wir sitzen zusammen, um uns einfach auszutauschen und dann füreinander und die Gemeinden zu Hause zu beten. Das sind immer herrliche Abende. Wir sind hier alle auf der selben Wegstrecke und es ist ein großer Verständnis füreinander da. Alle haben die selben Themen und Sorgen wie z.B. Abschied nehmen, die Familien, die Finanzierung, die Gemeinde, den persönlichen Glauben, Wir haben hier tolle Menschen kennen gelernt und neue Freundschaften geschlossen. Moni, unsere „Österreich-Freundin“ hat ihr ja teilweise an Ostern in Sulz getroffen.



Insgesamt empfinden wir die Wochen hier als recht frohe Tage. Wir haben nicht ständig den schmerzhaften Abschied vor Augen. Es ist ein ständiges Kommen und Gehen und alle, die hier am VEZ sind, sind mit dem Aufbruch beschäftigt.

Immer wieder bekamen wir hier Besuch von der Familie und von Freunden. Das hat uns sehr gefreut und es war echt schön, so richtig Zeit füreinander zu haben.

Jetzt sind wir noch vier Wochen hier in Honnef und 8 Wochen in Deutschland. Die Zeit ist knapp und es gibt noch viel zu erledigen. Komisch, so einen Endpunkt vor Augen zu haben an dem einfach alles fertig sein muss. Der Wunsch ist groß, noch viel Zeit mit der Familie und den Freunden zu verbringen.



Chile:

Aus Chile hören wir viele mutmachende Dinge. Die Mails, die wir bekamen, berichten von vielen jungen Menschen, die durch diverse Aktionen auf der Parcela und in der Gemeinde Zugang zum Glauben gefunden haben. Viele haben den ersten Schritt gewagt und Jesus als ihren Retter und Erlöser angenommen. Nun gilt es diese jungen Menschen zu begleiten, die oft eine sehr schwierige und traurige Geschichte mit sich bringen.

Yaneth und Rolando haben mit Jüngerschaftskursen und einem Jugendkreis begonnen. Auf der Parcela wurde von Filadelfia ein Mann angestellt, der eine sehr gute Arbeit macht und Rolando hilft, das große Gelände in Schuss zu halten. Betet für ihn und seine Familie, dass auch er den lebendigen Gott kennen lernt.

Familie Ziefle:

Familie Ziefle hat ihren Heimatdienst beendet und ist nun wieder in Santiago eingetroffen. Die Kinder besuchen die Schule. Hans wird in der Zusammenarbeit mit SIM am Netzwerk der evangelikalen Gemeinden arbeiten und Mission thematisieren. Es geht ihnen soweit gut. Bald werden wir Ziefles öfter sehen.

**Vertrag mit CFI:**

Seit dem 01.02.05 ist Thomas bei CFI angestellt. Wir bekommen nun ein monatliches Unterhaltsgeld von CFI. Über alle eingegangenen Spenden möchten wir uns herzlich bedanken. Gott hat große Verheißungen auf das Geben gelegt. „Vergelts Gott!“

Ausreise:

Am 03.06.05 werden wir in Deutschland abfliegen. 200kg Frachtgepäck und unsere Koffer können wir mitnehmen. Was wir sonst brauchen, müssen wir uns dort kaufen. Zunächst werden wir drei Monate in Santiago de Chile leben. Eine kleine Mietwohnung wird unser Zuhause sein, um noch weiter die Sprache zu erlernen und uns in die Kultur etwas einzugliedern.

CAK = Chilearbeitskreis:

Der Chilearbeitskreis wird von Stefan Buchali & Uli Schechinger geleitet. Alle, die sich irgendwie gerne einbringen möchten, können sich an die beiden wenden. Sie geben auch gerne Infos von uns weiter. → (stefan@buchali.de)

Der CAK-Sulz wird mit dem CVJM Simmersfeld eng zusammen arbeiten. Bestimmt wird es in Zukunft gemeinsame Aktionen geben. 4 mal im Jahr treffen sich die Kreise zu gemeinsamen Besprechungen.

Finanzierung:

Die Finanzierung hat begonnen und es sind auch schon einige Spenden eingegangen.
- HERZLICHEN DANK DAFÜR -

Spenden bitte an CFI in Stuttgart:**Bankverbindung von CFI:**

Empfänger:	CFI
Konto-Nr.:	415901
BLZ:	60060606
Bank:	EKK, Stuttgart
Verwendungszweck:	Angelika + Thomas Röhm, Chile - Vallena

Daten:**Wichtige Termine:**

Bis zum 29.04.	Unterricht in Bad Honnef
05.05.	Stuttgart Konferenz für Weltmission - siehe: → www.cfi-stuttgart.de
08.05.	Aussendungsgottesdienst in Sulz am Eck
03.06.	Flug nach Santiago

Herzliche Einladung zu unserem Aussendungsgottesdienst am 08.05.05 in Sulz am Eck um 10 Uhr im Gottesdienst in der Michaelskirche. Wir freuen uns sehr, wenn du dabei bist!

Internetseite:

Ihr könnt uns auch ab sofort auch auf unserer Homepage besuchen. Ihr findet sie unter der vorläufigen Adresse: <http://chile.morija.info>
Dort findet Ihr Informationen, unsere Rundbriefe und viele andere Details zu unserer Arbeit in Chile.

Ebenso hat unser Freund Timo Roller dort auch ein Gästebuch für alle unsere Freunde eingerichtet. Wir freuen uns über jede Nachricht von Euch.

Gebetsanliegen:

- Für unseren Glauben und unser Vertrauen zu Gott
- Für das Erlernen der spanischen Sprache
- Für viel Liebe bei all den Begegnungen
- Für die Gemeinde in Vallena





- Für Familie Ziefler in Santiago
- Für Familie Gonzales auf der Parcela
- Für unsere Heimatgemeinde Sulz am Eck
- Für die Gemeinde in Simmersfeld
- Für CFI und ihren Dienst in der ganzen Welt

Danke:

Ein großes Dankeschön an Gott unseren Vater, der uns bewahrt hat auf all den Strecken und uns immer nahe ist. Ein dickes Dankeschön auch an euch alle, für eure Gebete, eure Mails, eure SMS, eure Post, eure Gaben, ... die uns immer wieder glücklich machen und uns Mut geben, weiter zu gehen.

WICHTIG – GANZ WICHTIG – IMPORTANTE:

Jeder von euch soll uns in den nächsten Wochen ein **Foto** von sich zukommen lassen. → (Talweg 32, 72218 Wildberg, 07054 / 5879)

Wir möchten gerne Bilder mit nach Chile nehmen, auf denen wir euch alle immer wieder sehen können. Wir planen, dort eine Fotowand zu erstellen!

Für das Packen brauchen wir noch **TIPPS** von euch über eure besten Filme / DVDs und Bücher, die wir unbedingt mitnehmen sollten. → (at.roehms@t-online.de)



Für unsere Unterkunft in Vallenar ist geplant, bald ein kleines Haus zu bauen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns durch einen **Baueinsatz** darin unterstützt. Fraglich ist der optimale Termin, da der Bau möglichst bald nach unserer Ankunft stattfinden sollte. Bitte meldet euch bei uns → (at.roehms@t-online.de) oder bei „Buchalis“ → (stefan@buchali.de), ob ihr euch eine Reise im Oktober 05 oder eher im März 06 vorstellen könnt. Weitere Baueinsätze im Rahmen des Projektes sind geplant. (Konkretere Planung folgt, bisher nur eine Voranfrage aufgrund der Vorausplanung)

Aus Glauben zu leben bedeutet, niemals zu wissen, wohin Gott uns führt, aber doch den zu kennen und zu lieben, der uns führt.

Mit ihm unterwegs zu sein ist herausfordernd und schön!
Wir sind doch alle im Auftrag des Herrn unterwegs.

Hasta luego
eure römis

**Christliche Fachkräfte International**

Wächterstr. 3
70182 Stuttgart
Telefon: 0049-711-210660
E-Mail: info@cfi-stuttgart.de
Internet: www.cfi-stuttgart.de

Spende an:
Evangelische Kreditgenossenschaft Stuttgart
Konto: 415901
BLZ: 600 606 06
Betreff: Angelika + Thomas Röhm / CHILE - Vallenar

Thomas und Angelika Röhm
Casilla 99
Vallenar
CHILE
Tel.: 0056 - 51 - 610490
E-Mail: at.roehms@t-online.de
Internet: <http://chile.morija.info>